

KULTUR

Omik K. stellt morgen
zweites Album vor

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG



„Leipzig“: Holzchnitt von Uta Zaumseil (2009), zu sehen in der Galerie Hoch + Partner im Leipziger Tapetenwerk.

Foto: Hoch + Partner

Nicht lange her ist die Premiere seines Theaterstücks „Die Nacht, die Lichter“, schon geht Clemens Meyer über die nächste Genregrenze. Am 1. Mai, beim Rundgang in der Spinnerei, stellt er um 18 Uhr im Atelier für Radierung (Halle 18, Eingang 17 C) die Edition „Radierungen zwei“ vor. Beteiligt sind Joachim Blank, Sebastian Gögel, Stella Hamberg, Marcus Jansen, Maria Ondrej, Julius Popp, Sandro Porcu – und Clemens Meyer.

Der Literat nun auch als bildender Künstler? „Aus einer mit handschriftlichen Anmerkungen versehenen Schreibmaschinenmanuskript-Seite ist ein Bild entstanden“, erklärt Maria-Petra Ondrej, die mit ihrem Mann Vlado das Atelier betreibt. Außerdem habe

der Schriftsteller für die Mappe einen „ganz verrückten“ Text geschrieben, in dem er sich mit dem Thema „Raum, Objekt, Skulptur“ auseinandersetze. „Den wird er vortragen.“

Nicht nur hier dürfte es voll werden am Wochenende. Auch wenn sich der Himmel zuziehen soll, am 1. und 2. Mai strahlt das Kunst-Licht mal wieder auf Leipzig. Neben der schon jetzt auf einen Besucherrekord zusteuernden Neo-Rauch-Ausstellung „Begleiter“ im Bildermuseum dürfte der Rundgang in Spinnerei und Tapetenwerk Tausende

anziehen. Der Blick geht weit über Stadt und Land hinaus: „Romanian Cultural Resolution“ heißt die Ausstellung in Halle 12, die zeitgenössische Kunst aus Rumänien in insgesamt vier einzeln kuratierten Teilen zusammenstellt. Das „Leipzig International Art Programme“ zeigt Malerei, Fotografie und Medienkunst israelischer Gäste. 25 Künstler aus zehn Ländern sind in der Ausstellung „An das Gerät!“ in Halle 14 vertreten. Ihre Kunstwerke spielen allerdings nur eine Nebenrolle. Im Mittelpunkt der Schau stehen der

Entstehungsprozess mit den dazugehörigen Apparaten und Einrichtungen. Der Weg als Ziel.

Darüber hinaus sind in den neuen Ausstellungen der Spinnerei fast alle Genres zu sehen. Stark vertreten ist, unter anderem mit Matthias Weischer (Eigen + Art) und David O’Kane (Filipp Rosbach Galerie) die Malerei. Fotografie gibt es zum Beispiel von Steffen Jung-hans in der Maerzgalerie oder Sante d’Orazio (Galeria Hilario Galguera).

Der Tanz in den Mai steigt im Tape-tenwerk, wo morgen ab 17 Uhr gefeiert

Leipzig wieder im Kunst-Licht

Tausende werden zum Rundgang in Spinnerei und Tapetenwerk erwartet

wird. Gleich zwei Ausstellungen werden im Laufe des Abends in der Galerie Hoch + Partner eröffnet. Um 19 Uhr beginnt „Obstler“ des tschechischen Künstlers Jan Vicar, nebenan in der temporären Ausstellungshalle C um 20 Uhr die korrespondierende Schau der Galerie im Unteren Tor aus Bietigheim-Bissingen und der Künstlergruppe Hoch+Partner. *Jürgen Kleindienst*

Ⓜ Rundgang in der Spinnerei (Spinnereistraße 7): 1. Mai, 11–21, 2. Mai 11–18 Uhr; Tapetenwerk (Lützner Straße 91): 1. Mai, 11–19, 2. Mai, 11–17 Uhr, Tapetenwerkfest 30. April 2010 ab 17 Uhr bis Open End; Geöffnet haben auch zahlreiche andere Ausstellungen, unter anderem die „Dinge des Lebens in der Kunsthalle der Sparkasse (Otto-Schill-Straße 4 a) und „Neo Rauch. Begleiter“ im Bildermuseum.

Renno: LVZ